Musikschulverband Retzer Land
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231
E.Mail: direktion@musikschuleretz.com
Internet: www.musikschuleretz.com

retz
regionalmusikschule

Polkadrumming – Workshop

Das Musikschulmanagement Niederösterösterreich und der Niederösterreichische Blasmusikverband veranstalteten in Zusammenarbeit am 6. April 2013 in den Räumlichkeiten der Musikschule Retz diese Fortbildungsveranstaltung: Jede/r SchlagzeugerIn - egal ob jung oder alt, Amateur oder Profi - der/die in einer österreichischen Blasmusikkapelle spielt, kommt unweigerlich in die Situation, eine Polka begleiten zu müssen. Wer sich mit dieser scheinbar primitiven Musik allerdings etwas eingehender beschäftigt, wird bald merken, dass ein einfaches Runterspielen der gedruckten Noten bei Weitem nicht den schmissigen "Drive" und Klang dieser urwüchsigen, tschechischen Volksmusik entstehen lässt. Der aus Brünn stammende Schlagzeuger Petr Kudibal zeigte gemeinsam mit der Blaskapelle Tidirium – die quasi als "Live-Playalong" fungierte - im Rahmen dieses Workshops, mit welchen stilistischen und instrumentatorischen Mitteln er seine Polka "würzt" und ihr so ihren typischen Sound verleiht. Angesprochen waren sowohl LehrerInnen, als auch SchülerInnen und fortgeschrittene Mitglieder von Blaskapellen aus ganz Niederösterreich. Der herausragende tschechische Schlagzeuger Petr Kudibal ist als vielseitiger Musiker in den unterschiedlichsten Genres tätig. Er spielt unter anderem in der Radio Big Band Brünn und in der Staatsphilharmonie Brünn. Er ist Drummer in den Ensembles Brass 6, Jazz Archive und Titanic. Langjährige Erfahrung als Schlagzeuger der Blaskapelle Moravanka, mit der er in zahlreichen Ländern aufgetreten ist und die böhmisch-mährische Blasmusik entscheidend mitgeprägt hat.

Musikschulverband Retzer Land
Rockenbauerplatz 3, 2070 Retz
Leitung: MDir. Mag. Gerhard Forman
Tel.: 02942/20233 FAX: 02942/20231
E.Mail: direktion@musikschuleretz.com
Internet: www.musikschuleretz.com

retz
regionalmusikschule

Meine Gedanken bzw. Eindruck zum Polkadrumming mit Petr Kudibal:

Solche Workshops sind wichtig und sehr gut, vor allem, dass sie mit dem Blasmusikverband gekoppelt sind. Sehr positives Echo hab ich von einigen Kollegen aus dem Blasmusikverband bekommen und sie hatten gemeint, vielleicht werden wir uns öfters bei solchen Veranstaltungen sehen.

Wichtig ist es, dass solche Workshops praxisbezogen umsetzbar sind. Meiner Meinung nach war bei diesem Workshop die Verständigung durch Dolmetscher eine gute Lösung, aber oft sehr mühsam. Oft wusste ich nicht mehr wer der Vortragende war: war es der Flügelhornist- oder der Schlagzeugreferent.

Für solche Seminare bietet sich Retz immer sehr gut an und grad an der tschechischen Grenze, war es sehr passend.

Für gut empfunden hab ich auch die Aufstellung mit der Gegenüberstellung der Schlagzeuger, da nicht gleich jeder direkt „ in der Auslage mit dem Rücken zu den Teilnehmern saß“ und gleich der direkte Blick zum Referenten da war.

Es muss auch für Schlagzeuger nicht immer nur ein Schlagwerkreferent da sein, sondern auch ein Referent, der sich gut mit dem Polkadrumming auskennt.

Für mich war es eine Bestätigung, dass ich am richtigen Weg bin und es wichtig ist, was du mir vor Jahren übers Polka spielen erklärt hast.

Im Allgemeinen ist es immer gut, dass sich Kollegen der Fachgruppen treffen und sich weiterbilden, auch wenn man nur einen kleinen Teil mitnehmen kann.

Die Aussage es sei wichtig, dass jeder Schlagzeuger mit den Musikstücken mitphrasieren sollte, war für mich eine der wichtigsten Aussagen, sowie das die Schlagzeuger Musiker sind, nicht nur Rhythmiker.

ML Robert Eigner